

RS OGH 1973/11/14 7Ob178/73, 6Ob562/80, 7Ob622/85, 10ObS274/03x, 6Ob230/04y, 6Ob216/06t

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 14.11.1973

Norm

ZPO §503 Z2 C3c

Rechtssatz

Die Behauptung, dass der Sachverständigenbeweis nur unvollständig aufgenommen worden sei, besagt im Grunde nichts anderes, als dass die Untergerichte Feststellungen getroffen hätten, für die die vorliegenden Angaben des Sachverständigen nicht ausreichten. Somit handelt es sich, zumal wenn in der Revision gar nicht behauptet wird, dass das Gutachten wesentlichen Verhandlungsstoff außer acht gelassen hätte, um eine Frage der Beweiswürdigung (SZ 22/126 ua).

Entscheidungstexte

- 7 Ob 178/73

Entscheidungstext OGH 14.11.1973 7 Ob 178/73

- 6 Ob 562/80

Entscheidungstext OGH 23.04.1980 6 Ob 562/80

Auch

- 7 Ob 622/85

Entscheidungstext OGH 12.09.1985 7 Ob 622/85

Auch

- 10 ObS 274/03x

Entscheidungstext OGH 16.12.2003 10 ObS 274/03x

„nur: Die Behauptung, dass der Sachverständigenbeweis nur unvollständig aufgenommen worden sei, besagt im Grunde nichts anderes, als dass die Untergerichte Feststellungen getroffen hätten, für die die vorliegenden Angaben des Sachverständigen nicht ausreichten. Somit handelt es sich letztlich um eine Frage der Beweiswürdigung (SZ 22/126 ua). (T1)“

- 6 Ob 230/04y

Entscheidungstext OGH 15.12.2004 6 Ob 230/04y

- 6 Ob 216/06t

Entscheidungstext OGH 12.10.2006 6 Ob 216/06t

Auch

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1973:RS0043275

Dokumentnummer

JJR_19731114_OGH0002_0070OB00178_7300000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at